

Vereinsbrauerei Richzenhain bei Waldheim in Sachsen.

Gegründet: 12./1. 1899. Letzte Statutänd. 2./10. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm die im Bau begriffene Bierbrauerei des Carl Gustav Klaus, Waldheim, gelegen auf Richzenhainer Flur, seit 1900 in Betrieb. Jährl. Bierabsatz ca. 6000 hl.

Kapital: M. 155 000 in 155 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Grundstück 11 536, Gebäude, Teichanlagen u. Wasserleitung 92 690, Masch. u. Inventar 26 200, Gastwirtschaftsgrundstück in Hartha 23 880, Fässer u. Bottiche 10 900, Pferde, Wagen u. Geschirr 2750, Bierlager 11 790, Waren 6056, Debit. 24 625, Darlehne 35 600, Bankguth. 7420, Kassa u. Wechsel 5004. — Passiva: A.-K. 155 000, Schulden 68 446, Kredit. 16 879, R.-F. 10 377 (Rückl. 2445), Div. 7750. Sa. M. 258 453.

Dividenden 1898/99—1908/1909: 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$.

Direktion: Carl Klaus, Oskar Buchheim.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Emil Klaus, Neukirchen; Paul Birkner, Rich. Beyer, Crimmitschau.

Kaiser-Brauerei Akt.-Ges. in Ricklingen bei Hannover.

Gegründet: 1888. Letzte Statutänd. 18./1. 1900, 9./8. 1902, 14./11. 1908, 29./12. 1909. Bierabsatz 1898/99—1908/09: 38 733, 31 026, 29 551, 26 424, 26 005, 30 546, 31 857, 32 723, 35 643, 35 005, 30 000 hl. Es wird auch Malzbier u. Krugbier nach Lichtenhainer Art gebraut. Zugänge auf Anlagekonten 1907/08 M. 17 671, 1908/09 M. 48 716.

Kapital: Bis 1909 M. 600 000 in 539 Vorz.-Aktien (Nr. 1—539) u. 61 abgest. St.-Aktien (mit Nummern aus der Zahlenreihe 33—600), sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, ferner eine einmal. Super-Div. v. M. 350 per Stück u. werden im Falle Liquid. der Ges. vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 600 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 3./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 600 000 in 6 $\frac{1}{2}$ % Vorz.-Aktien. Den St.-Aktionären wurde das Bezugsrecht auf die Vorz.-Aktien derart bis 1./7. 1902 eingeräumt, dass sie auf die von ihnen übernommenen Vorz.-Aktien à M. 1000 zuzügl. Aktien- u. Schlusscheinstempel (M. 20.30) eine St.-Aktie zum Betrage von M. 650 in Anrechnung bringen konnten. Auf 539 St.-Aktien wurden dergestalt je M. 350 (zus. M. 188 650) nachgezahlt, sodass 539 Vorz.-Aktien geschaffen wurden und 61 St.-Aktien verblieben. Die eingereichten St.-Aktien wurden vernichtet u. um ihren Betrag das A.-K. herabgesetzt. Vorstehende M. 188 650 wurden zus. mit dem Bruttogewinn von M. 27 018 aus 1901/1902 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1901 von M. 133 445, der Rest zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 29./12. 1909 beschloss die Umwandl. der restl. M. 61 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen Zuzahl. von M. 400 pro Aktie; diese neugeschaffenen Vorz.-Aktien sind ab 1./4. 1910 div.-ber. (Frist zur Nachzahl. 31./3. 1910).

Genussscheine: Die Zeichner der Aktien I. Em. haben zus. 100 auf Namen lautende Genussscheine erhalten, die, wie unten angegeben, am Reingewinn teilnehmen. Im Falle Auflös. der Ges. erhalten sie nach Rückzahlung des A.-K. 25 $\frac{1}{2}$ % des verbleibenden Liquid.-Erlöses.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105 $\frac{1}{2}$ %, Stücke à M. 500, 1000, 3000 (Lit. C, B, A). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. von 1 $\frac{1}{2}$ % im März/April auf 1./7.; kann nach vierteljährl. Kündig. verstärkt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Die Anleihe diente zur Konvertierung der 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1889, von der 1894 noch M. 350 000 ausstanden. Verj. der Coup.: 4 J. n. F. Zahlst.: Gesellschaftskasse: Hannover: Stern & Co. 30./9. 1909 noch in Umlauf M. 418 000. Kurs in Hannover Ende 1896—1909: 106, 105.25, 104, 102.97.50, 97.50, 97, 95, 95.50, 95, 96, 96, 96, 94.75 $\frac{1}{2}$ %.

II. M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1903; Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: Stern & Co. Die Anleihe, von der 30./9. 1909 M. 214 500 gegeben waren, war zur Tilg. der Bankierschulden bestimmt.

Hypotheken: M. 251 826 (am 30./9. 1909) auf Wirtsanwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 6 $\frac{1}{2}$ % Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, ferner bis M. 350 einmalige Super-Div. an jede Vorz.-Aktie (deren Begleichung sich nötigenfalls auf mehrere Jahreszahlungen erstreckt), 8 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 3000) nach Zahlung von 4 $\frac{1}{2}$ % Div. an das ganze A.-K., Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. nach G.-V.-B. Wenn und insoweit der Jahresgewinn 8 $\frac{1}{2}$ % des jeweilig eingezahlten A.-K. übersteigt, 25 $\frac{1}{2}$ % dieses Überschusses als Div. an die Genussscheinbesitzer. Der jeweilig letzte Div.-Schein der Vorz.-Aktien vereinigt sämtl. etwaigen Vorz.-Div.-Rückstände in sich.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 74 882, Gebäude 355 859, Masch. 98 157, Lagerfässer u. Bottiche 25 650, Transportfässer 20 395, Wagen u. Geschirre 4186, Pferde 14 152, Inventar I 8934, do. II 24 165. Utensil. 4968, Eisenbahnwagen 2876, Eishäuser 2724, Flaschen 4348, Grundstück II 201 196, Bier u. Rohmaterial. 166 769. Betriebsmaterial. u. div. Vorräte 4660, Fourage 1459, vorausbez. Versich. 744, Darlehen 60 450, Hypoth.-Darlehen I 242 826, do. II 9000, Debit. 104 823, Kassa u. Bankguth. 12 282, Wechsel 5449, Konsortialkonto 1100. — Passiva: St.-Aktien 61 000, Vorz.-Aktien 539 000, Oblig. I 418 000, do. II 214 500, do. Zs.-Kto 6926, Kaut. 1070, Avale 13 000, Kredit. 69 181, Akzente 45 500, R.-F. 4143 (Rückl. 1403), Spez-